

Biodiversität in Peru durch nachhaltige Investitionen schützen

Ausgangssituation

Peru ist eines der artenreichsten Länder der Erde. Zusammen mit 16 anderen megadiversen Staaten beherbergt es 70 Prozent der Biodiversität des Planeten. Das Land hat hierdurch ein enormes Potenzial, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, welche die vorhandene Biodiversität nutzen. .

Nichtsdestotrotz werden diese Ressourcen oft nicht nachhaltig genutzt. Biodiversitätsfreundliche Unternehmen erzielen nur geringe Gewinne und haben wenige Möglichkeiten ihr Geschäft auszuweiten. Ein großes Hindernis besteht darin, dass die Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen, insbesondere für sogenannte Impact Investments, in biodiversitätsfreundliche Unternehmen nur rudimentär vorhanden sind. Das liegt an hohen erwarteten Risiken sowie daran, dass positive soziale und ökologische Wirkungen auf dem konventionellen Kapitalmarkt noch nicht honoriert werden.

Aus diesem Grund möchte das peruanische Umweltministerium (MINAM) die Voraussetzungen für Impact Investments verbessern. Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen sollen auch finanziell wertgeschätzt werden, sodass sich das aktuelle Wirtschaftsmodell hin zu einer grünen Ökonomie entwickelt. Die auf natürlichen Ressourcen aufbauende nachhaltige Wertschöpfung und die Wettbewerbsfähigkeit sollen so ebenfalls erhöht werden.

Bezeichnung	Impact Investments für die nachhaltige Nutzung der Biodiversität in Peru (BioInvest)
Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)
Land	Peru
Politischer Träger	Umweltministerium (MINAM)
Gesamtlaufzeit	2020 bis 2025

Ziel

Die Voraussetzungen für *Impact Investments* sowie für andere Formen nachhaltiger Finanzierung von biodiversitätsfreundlichen Unternehmen sind verbessert



Herausgegeben von:

Vorgehensweise

Die GIZ unterstützt MINAM dabei, die Rahmenbedingungen für nachhaltige, biodiversitätsbasierte Investitionen zu verbessern. Private Investitionen in biodiversitätsfreundliche Unternehmen sowie die nachhaltige Nutzung und der Schutz der natürlichen Ressourcen sollen dadurch erhöht werden. Das Vorhaben verbessert auch öffentliche Anreizsysteme, damit die Privatwirtschaft in biodiversitätsfreundliche Unternehmen investiert.

Außerdem werden zunächst Unternehmen mit skalierbaren Geschäftsmodellen identifiziert, die anschließend von Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zur Finanzierungsreife begleitet werden. Das Vorhaben bringt auch passende Unternehmen und Investoren zusammen. Dafür sollen in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor, dem privaten Sektor und Akteuren der Wissenschaft Beratungsdienstleistungen für Unternehmen erarbeitet sowie Finanzierungsmechanismen entwickelt werden, um Privatinvestitionen für diese Art von Unternehmen zu mobilisieren.

Das Vorhaben unterstützt Peru dabei, eine nationale Politik umzusetzen, die grünes Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität fördert. Dadurch trägt es direkt zur „Green Recovery“-Strategie der peruanischen Regierung bei: Im Kontext der COVID-19-Pandemie soll die Wirtschaft Perus ökologisch und nachhaltig reaktiviert werden.

Wirkungen

- Mehr als 1300 biodiversitätsfreundliche Unternehmen wurden identifiziert, die erfolgreich und im formellen Sektor in Peru tätig sind. Ihre Lieferketten decken 22 der 24 Regionen des Landes ab.

- Die erste Matchmaking-Veranstaltung fand 2022 statt, bei der 89 Unternehmen mit vier Impact Investmentfonds zusammentreffen konnten: Frankly Green, Alterfin, AndesImpact Partners und NESsT, welche die Mechanismen für den Zugang zur Finanzierung erläuterten.
- Ein Qualifizierungsprogramm zur Vorbereitung auf Investitionen wurde etabliert, welches sich an biodiversitätsfreundliche Unternehmen richtet und sie darauf vorbereiten soll, effektiv mit Impact-Investoren zu kommunizieren. 95 Angestellte nehmen bereits an den Fortbildungen teil.
- Das Projekt fördert die sektorübergreifende Arbeit zur Mobilisierung öffentlicher Mittel für nachhaltige Investitionen. In diesem Rahmen wurde eine Bestandsaufnahme und Priorisierung von öffentlichen Förderinstrumenten und deren Eignung für biodiversitätsfreundliche Unternehmen entwickelt. Laut dieser Bestandsaufnahme können 11 Mrd. PEN (umgerechnet ca. 2,8 Mrd. EUR) mobilisiert werden. Daraufhin verpflichteten sich das Ministerium für Außenhandel und Tourismus (MINCETUR) und das Produktionsministerium (PRODUCE), Kriterien zur Erhaltung der Biodiversität in zwei ihrer Investitionsprogramme aufzunehmen, mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für biodiversitätsfreundliche Unternehmen zu verbessern.
- Das Projekt fördert auch die sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF) und MINAM. Eine erste Vorschlagsstruktur für die Entwicklung eines Klassifizierungssystems (Taxonomie) für die Umweltfinanzierung liegt bereits vor. Das MEF verpflichtete sich, gemeinsam mit dem MINAM an diesem Prozess teilzunehmen und die Sektoren zu ermutigen, daran mitzuarbeiten.



Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Impact Investments für die nachhaltige Nutzung der Biodiversität in Peru
(BioInvest)

Pasaje María de Pando 150, Piso 4,
San Isidro, Lima 15073
T +51 (1) 441 2500 / 441 1454
E giz-peru@giz.de
I www.giz.de/peru

Autorin: Dorothea Kallenberger

Fotonachweise:
Banner © GIZ /Diego Pérez
Foto 1 © GIZ /Building Content
Foto 2 © GIZ /Thomas J. Müller

Im Auftrag des
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), im
Rahmen der [Internationalen Klimaschutzinitiative \(IKI\)](#)

Lima, Januar 2023



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages